NE
1070
.G35x
1922

Auslegung des Lebens Jesu Christi

Eine Holzschnittfolge
aus dem 15. Jahrhundert

Insel-Bücherei Nr. 350

THE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/geistlicheausleg00schr

704.9485
G279

Geistliche Auslegung des Lebens Jesu Christi

Eine Holzschnittfolge
des 15. Jahrhunderts

Im Insel-Verlag zu Leipzig
1922

THE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

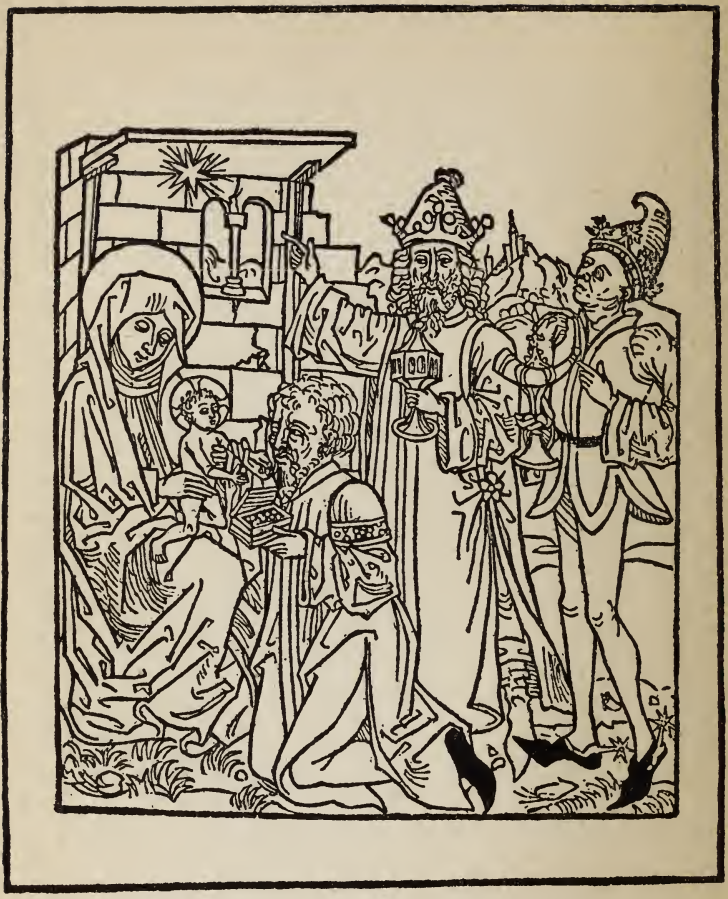
Von dem Geſchlecht Jeſu Chriſti

Von der Empfahung Chriſti

Wie die Mutter Gottes iſt kommen zu Eliſabeth

Von der Geburt Chriſti

Wie die heiligen drei Könige haben gesucht Jesum

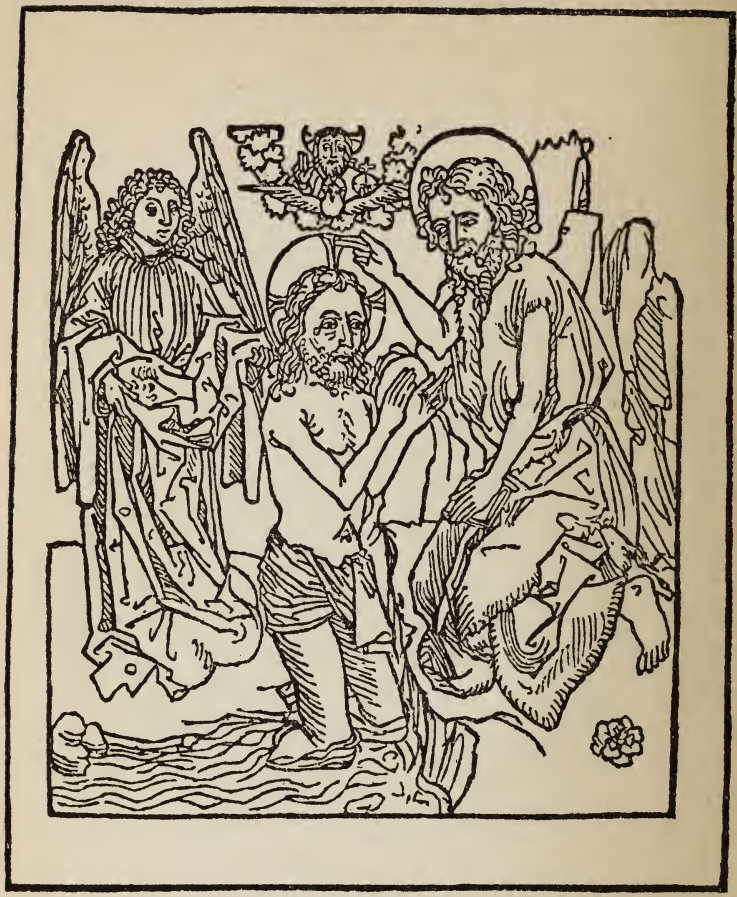


Von der Erſcheinung des Herren den heiligen drei Königen

Von der Beſchneidung Chriſti

Von der Flucht Mariä in Ägypten

Wie Maria Jeſum fand im Tempel



Wie der Herr getauft ward

Wie Chriſtus faſtet und verſucht ward

Von der Hochzeit in Kana

Die Predigt, die der Herr tat auf dem Berg seinen Jüngern von den acht Seligkeiten

Von dem heidnischen Fräulein

Wie Chriſtus geſund macht einen Ausſätzigen

Wie Chriſtus geſund macht den Waſſerſüchtigen

Wie Chriſtus erweckt von dem Tod den einzigen Sohn der Witwe

Als Jesus geweckt ward, gebot er dem Meer und den Winden

Wie Chriſtus ſehen macht den Blinden von Geburt

Von dem hochzeitlichen Kleid

Er ist ausgangen, der da säet seinen Samen

Wie der Weg so eng sei dem Reichen zu dem Himmel

Von Lazaro und dem reichen Mann

Wie Christus gesund macht einen, der besessen war

Wie Chriſtus der Herr ſtund zu dem Bett von Sanct Peters Schwieger

Maria Magdalena ist gesessen zu den Füßen des Herrn

An dem Palmtag

Wie der Herr austrieb die Käufer und Verkäufer von dem Tempel

Von der Gottesgab und von dem Gleißner
und offenen Sünder

Von den zehen Jungfrauen

Der Herr hat gewaschen die Füß seiner Jünger

Von dem Ölberg

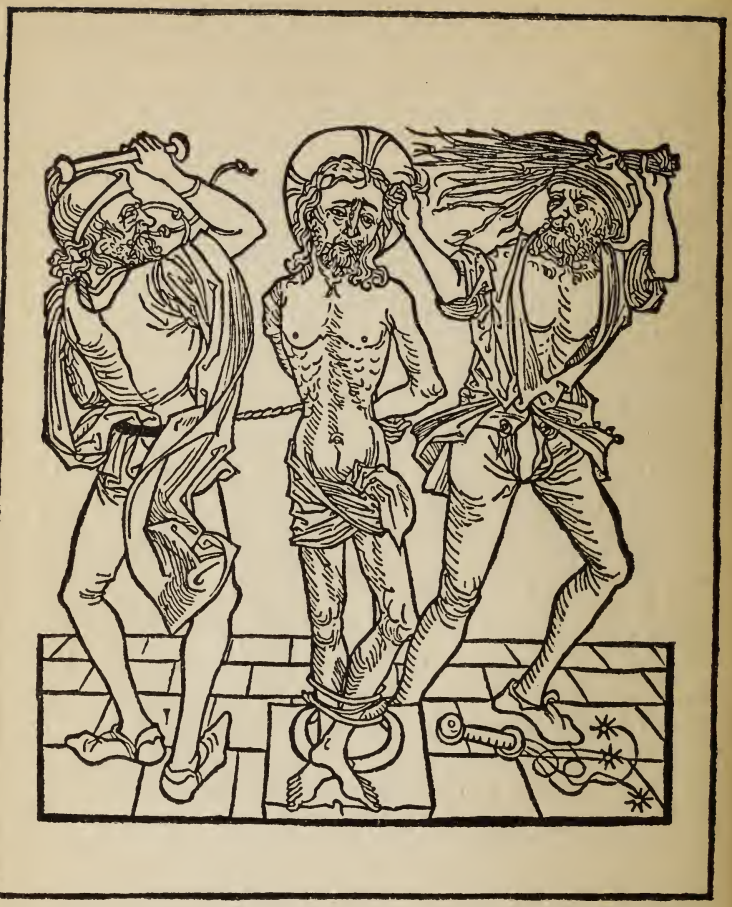
Von der Fahung Christi

Wie der Herr von seinen Jüngern und Freunden ganz verlassen und verachtet stand gebunden vor Hannas

Darnach ſandte Hannas Jeſum gebunden zu Kaiphas

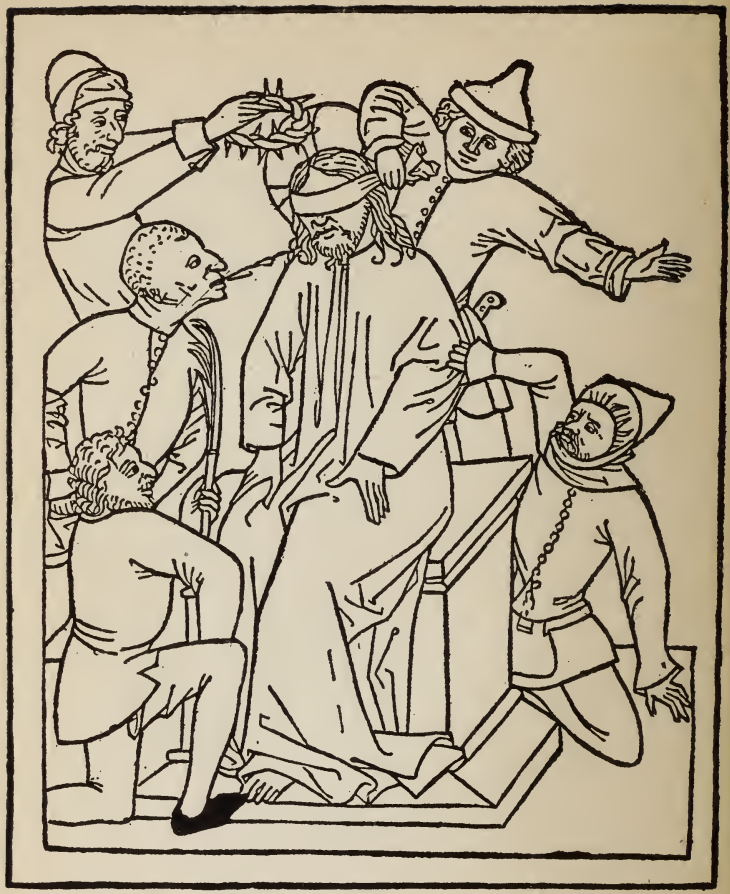
Wie die Juden den Herren Jesum führten und zogen also gebunden für den Richter Pilatus

Hier wuſch Pilatus ſeine Hände, als ob er des Todes Chriſti wollte unſchuldig ſein

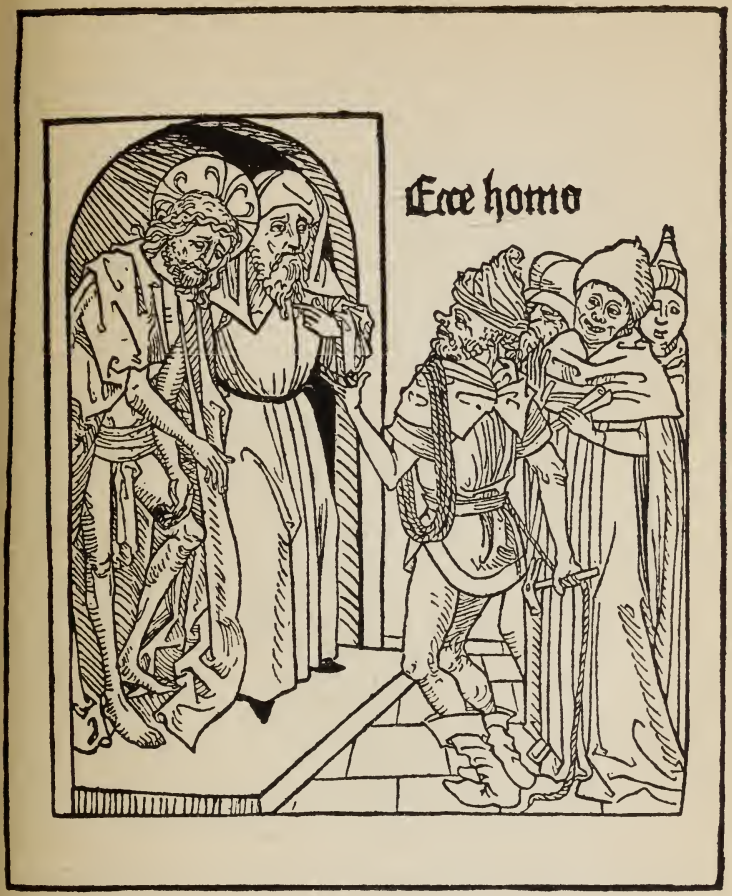


Von der Geißelung

Von der Krönung



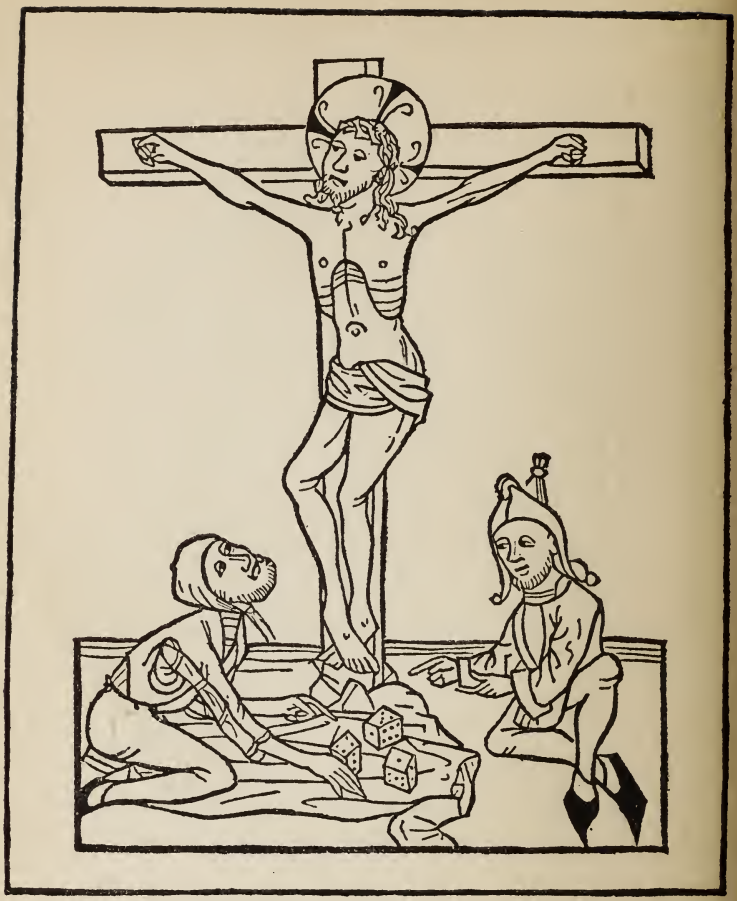
Noch von der Krönung und mannigfaltigen Bekleidung des Herren



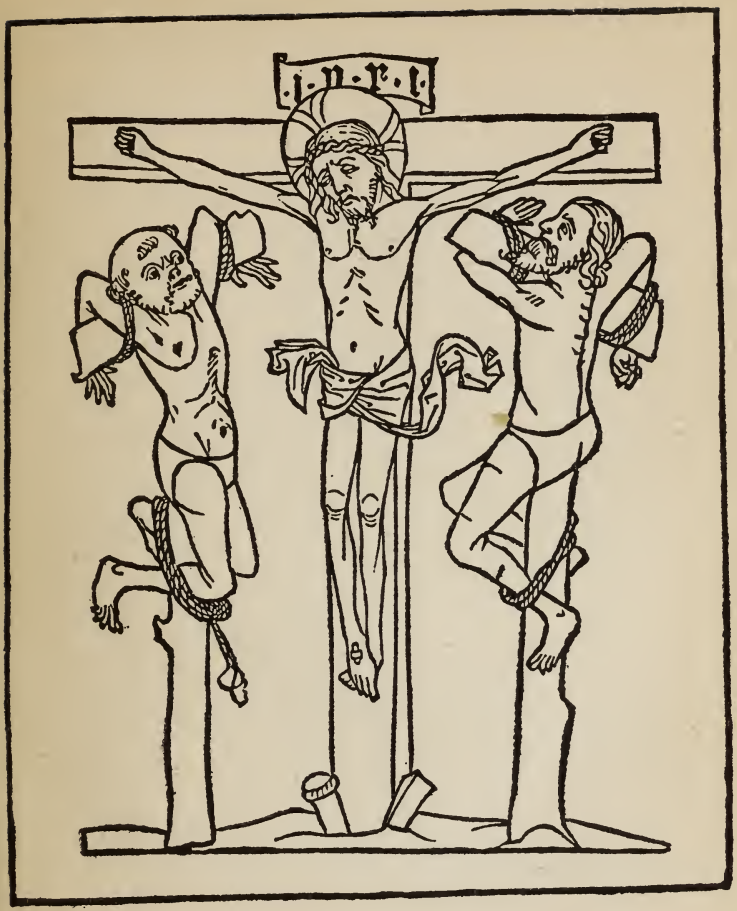
Sehet, wie iſt das ein Menſch, ſprach Pilatus

Von der Kreuzigung

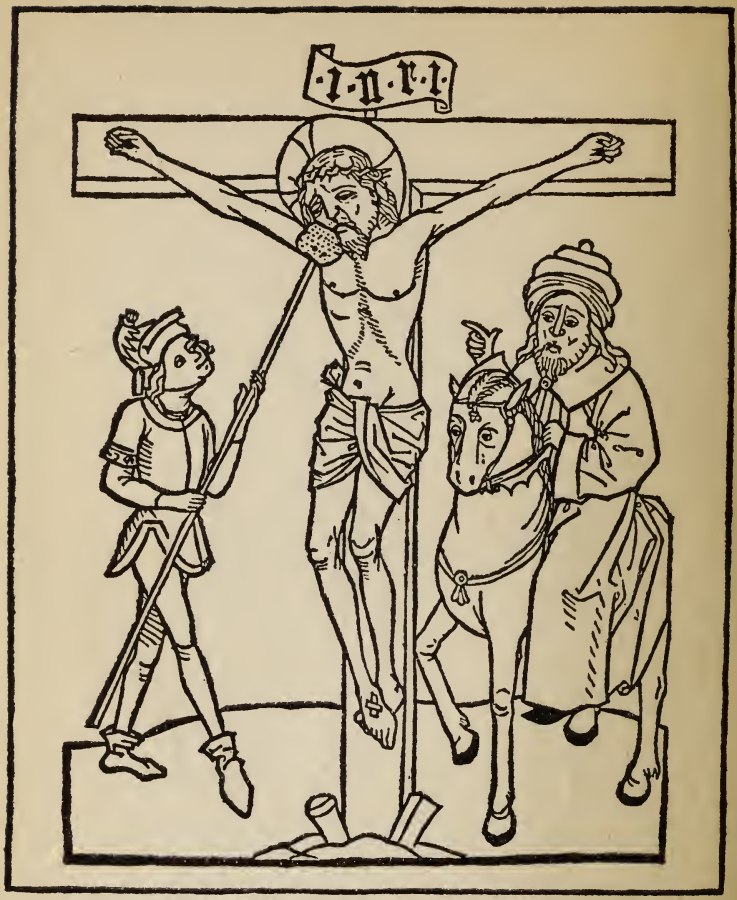
Von der Kreuzigung



Die ſieben Wort von Chriſto an dem Kreuz geſprochen



Das ander Wort zu dem bußfertigen und verjehenden Schächer



Das fünfte Wort: Mich dürst

Die Weile kamen Joseph und Nicodemus zu dem Kreuz Jesu, ihn abzulösen von dem Kreuz

Und Christus wollt begraben werden in dem Grab Josephs

Abfuhr zu der Höllen

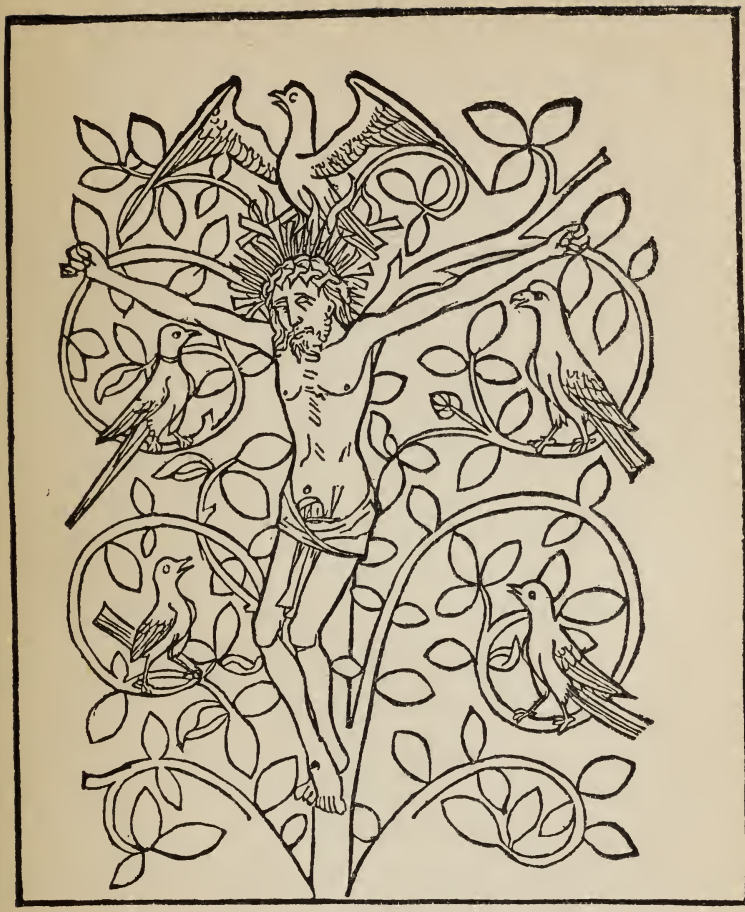
Von der Urstând des Herren

Von der Erſcheinung Chriſti ſeiner Mutter

Von den drei Marien, die da ſuchten bei dem Grab den Herren

Von der Auffahrt des Herren

Der Pfingsttag



Der Mai der christgläubigen Kirche

Nachwort

Gaistliche vßlegong des lebens Jhesu Cristi: so heißt der Titel eines Druckes der späteren Inkunabelzeit, der schon immer wegen eines Teiles seiner Holzschnitte die Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber auf sich gezogen hat. Bei seiner Seltenheit ist er freilich nur wenigen zu Gesicht gekommen, wohl aber sind einzelne seiner Holzschnitte durch verschiedene Veröffentlichungen allgemeiner bekannt geworden.

So anziehend und interessant die „Geistliche Auslegung des Lebens Jesu Christi" ist, so viele Fragen gibt sie uns auf. Was sie will, ist durch den Titel klar gesagt und durch Einteilung und Anordnung — Gebet, Text, Erklärung — durchaus verständlich. Das ist aber auch alles, was wir dem Buch selbst entnehmen können. Keine Schlußschrift verrät uns das Jahr, in dem es gedruckt wurde; Drucker und Druckort sind ebensowenig angegeben. Die Typen, mit denen es gedruckt ist, weisen auf Ulm und zwar auf die Offizin von Johann Zainer, unter dessen Drucke das Buch von der Inkunabelkommission um das Jahr 1485 eingereiht wird.

Sind auch damit die Fragezeichen nach Drucker und Druckort, und annähernd wenigstens nach Druckjahr, gelöst, so stehen wir, was den Bilderschmuck anlangt, der den Bücherfreund besonders interessiert und fesselt, vor ungelösten Rätseln. Nach kurzem Durchblättern merken wir, daß verschiedene Hände an der Arbeit waren; ja, es steigen Zweifel auf, ob überhaupt alle die Holzschnitte, mit denen das Buch geschmückt ist, wirklich für dieses Buch geschaffen wurden, ob nicht ein Teil von anderswoher entnommen worden ist, vielleicht sogar

überhaupt nur als Einzelholzschnitt früher gebraucht wurde. Ist doch unser Druck die einzige Inkunabel, die, wenn auch wenige, so doch beachtenswerte Holzschnitte aufweist, die nicht, wie sonst überall, mit dem Text in einer Richtung stehen, sondern ihrer Größe halber quer zum Text gedruckt werden mußten. Auch die Umrahmungen mancher Holzschnitte geben zu denken. W. L. Schreiber in seinem „Manuel de l'amateur de la gravure sur bois et sur métal au XV^e siècle" nimmt an, daß sie nur „pour agrandir les bois" angewandt wurden; wer genauer zusieht, kommt zu der Überzeugung, daß ein großer Teil der Holzstöcke erst dem Satzspiegel angepaßt werden mußte.

Sei dem, wie ihm wolle, die Holzschnitte selbst sind zum größten Teil höchst bemerkenswert und verdienen unsere volle Aufmerksamkeit. Nicht mehr sind es primitive Umrißzeichnungen eines handwerksmäßig arbeitenden Briefmalers, die nachträglich koloriert wurden; sämtliche, auch die weniger hervorragenden, zeigen den großen Fortschritt, den die Ulmer Buchillustration gegenüber der Augsburger Produktion gemacht hat. Lassen wir die weniger bedeutenden Holzschnitte, die im vorliegenden Bändchen auch fehlen, beiseite, so springt bei einer großen Anzahl sofort die glänzende Komposition der Bilder ins Auge, die für die Zeit, in der sie entstanden, fast verblüfft. Blätter, wie die Darstellung der zehn Jungfrauen, der Fußwaschung, der Geißelung usw. gehören zum besten, was wir an Holzschnitten im 15. Jahrhundert haben. Und ein zweites, was auffällt, ist die treffliche Wiedergabe der Gesichter auf vielen Blättern, die Lebendigkeit und Wahrheit der Bewegungen (auch hier ist die Geißelung ein schönes Beispiel.) Daß der

Stoffkreis der Bilder weit über den sonst üblichen hinausgeht, ist des weiteren überraschend. Hier werden Gleichnisse illustriert, nicht nur die Geschehnisse im Leben des Herrn dargestellt, ja es begegnen uns frei erfundene Kompositionen, zu denen der Text in seinem „auslegenden" Teil besonders angeregt hat.

Die Frage nach den Künstlern, bezw. Holzschneidern, die diese Blätter geschaffen haben, ist müßig; einen Teil derselben Martin Schön zuzuschreiben, geht denn doch zu weit; mit Erinnerungen an andere Künstler kommen wir nicht weiter. Wir müssen uns bescheiden und uns der Tatsache freuen, daß diese Holzschnitte auf uns gekommen sind, von Händen gearbeitet, die etwas Tüchtiges zu leisten gewohnt waren.

Albert Schramm

Reihenfolge der Holzschnitte

Von dem Geschlecht Jesu Christi 3
Von der Empfahung Christi 4
Wie die Mutter Gottes ist kommen zu Elisabeth . . . 5
Von der Geburt Christi 6
Wie die heiligen drei Könige haben gesucht Jesum . . . 7
Von der Erscheinung des Herren den heiligen drei Königen 8
Von der Beschneidung Christi 9
Von der Flucht Mariä in Ägypten 10
Wie Maria Jesum fand im Tempel 11
Wie der Herr getauft ward 12
Wie Christus fastet und versucht ward 13
Von der Hochzeit in Kana 14
Die Predigt, die der Herr tat auf dem Berg seinen Jüngern von den acht Seligkeiten 15
Von dem heidnischen Fräulein 16
Wie Christus gesund macht einen Aussätzigen 17
Wie Jesus gesund macht den Wassersüchtigen 18
Wie Christus erweckt von dem Tod den einzigen Sohn der Witwe 19
Als Jesus geweckt ward, gebot er dem Meer und den Winden 20
Wie Christus sehen macht den Blinden von Geburt . . 21
Von dem hochzeitlichen Kleid 22
Er ist ausgangen, der da säet seinen Samen 23
Wie der Weg so eng sei dem Reichen zu dem Himmel . 24
Von Lazaro und dem reichen Mann 25
Wie Christus gesund macht einen, der besessen war . . 26
Wie Christus der Herr stund zu dem Bett von Sanct Peters Schwieger 27
Maria Magdalena ist gesessen zu den Füßen des Herrn . 28
An dem Palmtag 29
Wie der Herr austrieb die Käufer und Verkäufer von dem Tempel 30
Von der Gottesgab und von dem Gleißner und offenen Sünder 31

Von den zehen Jungfrauen 32
Der Herr hat gewaschen die Füß seiner Jünger 33
Von dem Ölberg 34
Von der Fahung Christi 35
Wie der Herr von seinen Jüngern und Freunden ganz verlassen und verachtet stand gebunden vor Hannas . . 36
Darnach sandte Hannas Jesum gebunden zu Kaiphas . 37
Wie die Juden den Herren Jesum führten und zogen also gebunden für den Richter Pilatus 38
Hier wusch Pilatus seine Hände, als ob er des Todes Christi wollte unschuldig sein 39
Von der Geißelung 40
Von der Krönung 41
Noch von der Krönung und mannigfaltigen Bekleidung des Herren 42
Sehet, wie ist das ein Mensch, sprach Pilatus 43
Von der Kreuzigung 44
Von der Kreuzigung 45
Die sieben Wort von Christo an dem Kreuz gesprochen . 46
Das ander Wort zu dem bußfertigen und verjehenden Schächer 47
Das fünfte Wort: Mich dürst 48
Die Weile kamen Joseph und Nicodemus zu dem Kreuz Jesu, ihn abzulösen von dem Kreuz 49
Und Christus wollt begraben werden in dem Grab Josephs 50
Abfuhr zu der Höllen 51
Von der Urständ des Herren 52
Von der Erscheinung Christi seiner Mutter 53
Von den drei Marien, die da suchten bei dem Grab den Herren 54
Von der Auffahrt des Herren . . : 55
Der Pfingsttag 56
Der Mai der christgläubigen Kirche 57

Nachwort 59

Druck von Ernst Hedrich
Nachf., G.m.b.H., Leipzig

DATE DUE

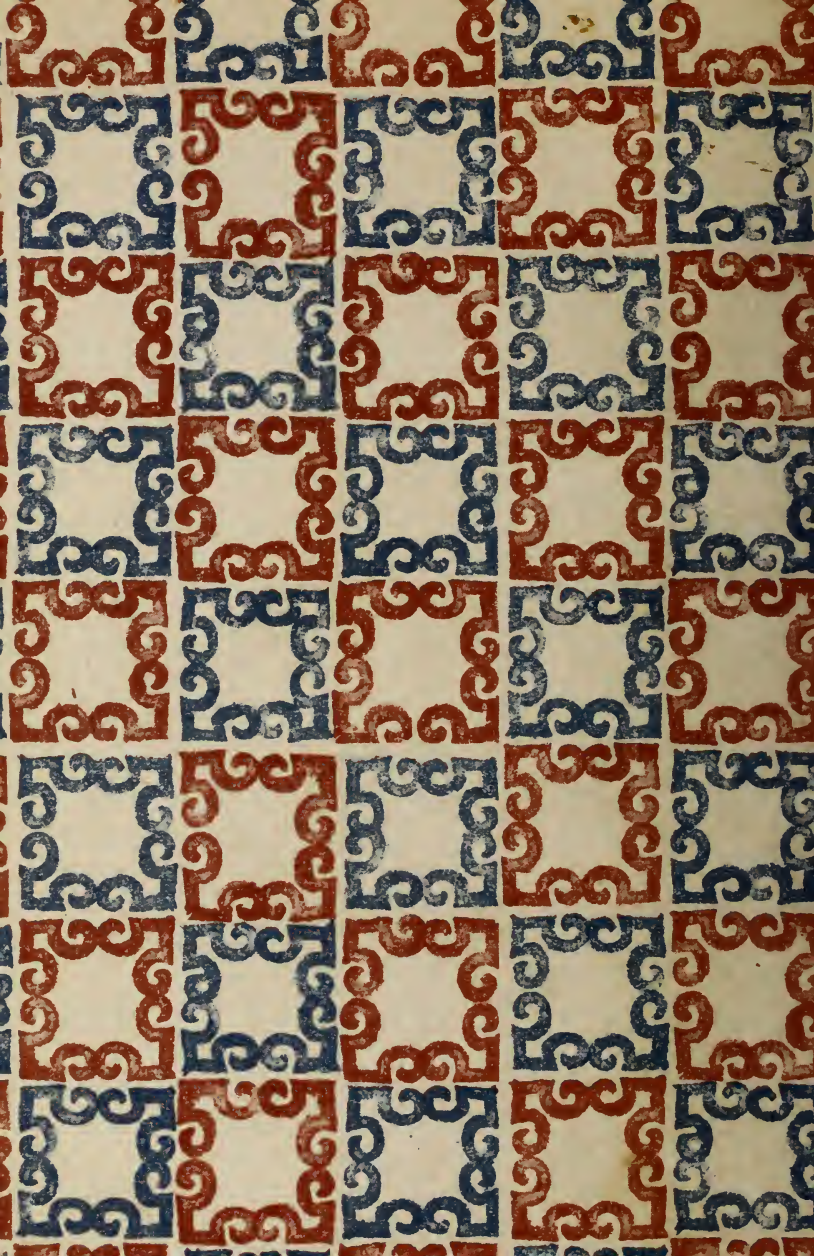
NOV 2 7 1998

NOV 1 7 1998

MAY 2 8 2002

JAN 1 [illegible] 2002

FEB 1 4 2003

Brigham Young University

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
3 1197 21161 0867